

# „Ein hartes Stück Arbeit“

**Pferdesport** Der RFV Praest weihte am Samstag offiziell seine neuen Reitplätze auf der Anlage an der Reckenburg ein

Lukas Zimmermann

**Praest.** Unzählige Arbeitsstunden, jede Menge Material und ganz viel Einsatz. „Es war ein hartes Stück Arbeit“, resümierte Teamsprecher Dirk Maas. Doch der große Aufwand hat sich beim RFV Praest gelohnt: Am Samstag weihte der Reit- und Fahrverein nun auch offiziell zwei neue Dressur- und Springplätze ein und konnte zahlreiche Vereinsmitglieder und Vertreter aus Politik und Sport am Bahnweg begrüßen.

## 8000 Kubikmeter Schlacke

Der stellvertretende Teamleiter Bernhard Smaak bedankte sich nicht nur bei den vielen fleißigen Helfern für das ehrenamtliche Engagement, sondern auch bei den Sponsoren, die die Fertigstellung mit Geld und Geräten ermöglicht hatten. Teamleiter Dirk Maas hatte beim Material nachgezählt: „Wir haben etwa

8000 Kubikmeter Schlacke, 400 Meter Wasserleitungen, 500 Meter Erdkabel, 900 Meter verzinkte Rohre, 270 Meter Randsteine, 20 Quadratmeter Beton und 250 qm Pflastersteine benötigt“, rechnete Maas vor und wusste: „Trotz Schwielen an den Händen und einigen Schweißperlen hat es auch Spaß gemacht“.

Für den kirchlichen Segen sorgte Pfarrer Peter Kossen, der insbesondere das ehrenamtliche Engagement lobte und auch die große gesellschaftliche Bedeutung von Vereinen hervorhob. Geritten wurde auf den neuen Plätzen, die bereits bei den Stadtmeisterschaften zum Einsatz gekommen waren, aber auch noch. Zunächst hatten Ines Burow, Sina van Emmerlout, Jana Müller, Eva Derksen, Ruth Beenen und Mona Bruns unter der Leitung von Katja Smaak eine Quadrille einstudiert.

Eine Westernvorführung



Teamsprecher Dirk Maas bei der offiziellen Eröffnung der neuen Reitplätze in Praest. Foto: Johannes Kruck

boten Heinz und Heike Egging, ehe Kira van Nüß unter der Leitung von Hans van Daeling eine Springvorführung

zeigte. Als Highlight gab es später am Abend noch ein „Pas de deux im Lichterglanz“: Karin Mevissen und Katja

Smaak ritten auf am Kopf und den Beinen beleuchteten Pferden, ehe der Abend in gemütlicher Runde ausklang.